

Besonderheiten unserer Einrichtung:

Wir sind eine zertifizierte psychomotorische Kindertageseinrichtung (Rheinische Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn).

Angebote unserer Kita

Psychomotorische Angebote

- Bewegungsbaustelle
- Rollbretter
- Mobiler Niedrigseilgarten
- Afrikanisches Trommeln
- Kinderyoga / Entspannung
- Tanzprojekte und Auftritte

Andere Schwerpunkte unserer Arbeit

- Elternbegleitete individuelle Eingewöhnung
- Individuelle Portfolioarbeit / Lerntagebuch
- Sprachförderung
- Zeit für das einzelne Kind und seine individuelle Förderung
- Tägliche Zahnhygiene / Zahnprophylaxe
- Intensive Elternarbeit / Elternberatung
- Individuelle Sprachförderung

Zu unserer Einrichtung:

Gruppe 1: 20 Kinder von 2-6 Jahren (6 U3-Plätze)

Gruppe 2: 25 Kinder von 3-6 Jahren

Konzept

Wir sind eine psychomotorische Kita

Unsere Kindertageseinrichtung wurde am 8. September 2012 von der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn mit dem Zertifikat „**Psychomotorische Kindertagesstätte**“ ausgezeichnet und am 18. Juni 2016 und 15. September 2018 rezertifiziert.

Einige unserer pädagogischen Fachkräfte haben die „**Zusatzqualifikation Psychomotorik**“ erlangt.

Psychomotorik ist die Erziehung und Bildung durch Bewegung. Sie fördert durch tägliche Herausforderungen die psychische, emotionale und kognitive Entwicklung der Kinder.

Wir bieten unseren Kindern offene und erlebnisorientierte Bewegungssituationen in allen Räumen der Einrichtung, auf dem Außengelände sowie in der Umgebung / Wald. Wir nehmen uns viel Zeit für das einzelne Kind und gehen auf die ganz unterschiedlichen individuellen Bewegungsbedürfnisse gezielt ein.

Wir bieten den Kindern eine Umgebung, die zum Entdecken, Erforschen und Ausprobieren einlädt.

Situative Bewegungseinheiten bietet natürlich insbesondere das Außengelände mit den Möglichkeiten zum **Rennen, Toben, Bauen, Klettern, Balancieren, Steigen, Rutschen, Springen und Matschen.**

Die Kinder finden durch erlebnisorientierte Bewegungssituationen und psychomotorische Materialien und Inhalte mit hohem Aufforderungscharakter Freude an Bewegung.

Wir bieten den Kindern Hilfestellungen an, sich zu eigenständigen Menschen zu entwickeln, sowie sich im Umgang mit anderen Menschen zu erfahren. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder darin zu unterstützen, dass sie ihre eigenen Gefühle wahrnehmen und reflektieren können.

Wir bieten den Kindern in kreativen und gestalterischen Tätigkeiten den Umgang mit allen vorhandenen Materialien.

Die Kinder setzen sich bewusst mit eigenen Erlebnissen und der Umwelt auseinander.

Wir bieten unseren Kindern tägliche Bewegungsreize, in denen sie vielfältige Material- und Sozialerfahrungen machen können.

Lernziele, die mit Bewegung verbunden sind:

- Sich an Erfolgen freuen, selbstsicher werden und mit Misserfolgen besser klarkommen
- Mit anderen kommunizieren, Absprachen treffen und Kompromisse finden
- Auch den Leistungen anderer Wertschätzung entgegenbringen
- Der Fantasie freien Lauf lassen und Geschichten erfinden
- Alleine und mit anderen Problemlösungsstrategien entwickeln
- Nicht aufgeben, bevor nicht alles ausprobiert wurde
- Den eigenen Körper wahrnehmen, erleben, kennenlernen und mit ihm umgehen

Freispiel

Im täglichen Freispiel lernen die Kinder verschiedene psychomotorische Materialien kennen, wie z. B. das **Schwungtuch, Rollbretter, Chiffontücher**, aber auch Alltagsmaterialien, wie z. B. **Joghurtbecher, Korke, Kastanien, Rasierschaum, Zollstöcke, Therapiesand** und **Aktionswannen mit Sand, Erbsen, Maisgrieß oder Reis**.

Die Kinder können sich damit forschend auseinandersetzen und frei experimentieren.

Niedrigseilgarten

Unser **Niedrigseilgarten** besitzt einen großen Aufforderungscharakter.

Die Kinder klettern mit Spaß und entwickeln **Kraft und Körperspannung, Ausdauer, Geschicklichkeit, Mut, Gleichgewichtssinn, Sozialverhalten** und **Rücksichtnahme**.

Musik und Tanzen

Musik und Tanzen fördert **Koordination, Reaktion** und das **eigene Körpergefühl**.

Die Kinder drücken im Tanzen ihre **Gefühle** aus.

Die rhythmische Bewegung zu Musik, Klängen, Rhythmus fördert die **Vorstellungs- und Gestaltungsfähigkeit** der Kinder und stellt einen wesentlichen Grundbaustein in der **psychischen Persönlichkeitsentwicklung** dar.

Eintauchen in andere Rollen und **gemeinsames, ineinandergreifendes Handeln** im Tanz stärken die **soziale Kompetenz** und den **Selbstwert** der Kinder.

Trommeln

Die Kinder lernen die **Djembe (Trommel)** kennen und erleben Afrika mit Liedern, Rhythmen und Tänzen.

Afrikanisches Trommeln fördert die Motorik, hilft Gefühle auszudrücken, formt Teamgeist und stärkt das Selbstbewusstsein.

Die Kinder lernen und erleben einen spielerischen Zugang zur eigenen Kreativität.

Die Trommel ist ein soziales Instrument, die Kinder erleben ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl.

Kinderyoga und Entspannung

Beim **Kinderyoga** oder bei anderen Formen der **Entspannung** erleben die Kinder Momente der Besinnung und Selbsterfahrung.

Ausgeglichene Kinder können mit Freude und Begeisterung lernen und sozial viel bewusster miteinander umgehen.

Spielerische Yogaübungen, Entspannungsgeschichten und gezielte Bewegungsangebote, die der Entspannung dienen, helfen dabei, die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu verbessern, innere Anspannungen abzubauen und die Wahrnehmung zu schulen.

Klangschalen

Die Kinder experimentieren voller Freude mit **Klangschalen** und entdecken sie mit allen Sinnen: sie hören den Klang, spüren die Schwingungen, riechen an den Klangschalen und machen die Klangschwingungen sichtbar, z. B. mit Wasser, das in der Schale durch das Anschlagen zum Schwingen gebracht wird.

Die Kinder werden sensibilisiert, dem Körper und somit auch den Körpersignalen wieder mehr Beachtung zu schenken, den Körper zu entspannen und Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken, um z. B. Ängste zu verringern.

Sprachförderung und Bewegung

Die **Förderung der Sprachentwicklung** ist eine zentrale Aufgabe unseres Kindergartens. Bewegungsorientierte Sprachförderung bietet uns die Chance, an den Kompetenzen der Kinder anzusetzen.

Sprachkompetenzen werden unter Einbeziehung aller Sinne gefördert. Die Kinder werden animiert, ihre Wünsche und Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle, Erlebnisse und Konflikte sprachlich auszudrücken.

Durch eine bewegungsorientierte Sprachförderung schaffen wir eine zum Handeln auffordernde Umgebung, in der das Kind Körper und Bewegung, Sprache und Stimme gleichermaßen einsetzen kann.

Sprachförderung in unserer Einrichtung gestaltet sich unter anderem so:

- Stuhlkreise / Gesprächskreise
- Bilderbücher / Geschichten / Reime / Märchen
- Lieder / Fingerspiele
- Tänze
- Individuelle - auf das Kind zugeschnittene - Portfolioarbeit
- Arbeit in Kleingruppen
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Afrikanisches Trommeln
- Kinderyoga / Entspannung
- Literacy / Heranführen an Buchstaben im letzten Kita-Jahr

Elternarbeit

Eltern sind für uns Partner, die gemeinsam mit uns für die Entwicklung ihrer Kinder Verantwortung übernehmen. Sie sind direkte Ansprechpartner, wenn es darum geht, optimale Entwicklungsbedingungen für ihr Kind zu schaffen.

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, um die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung noch besser fördern zu können.

Grundlage für Elterngespräche sind regelmäßig erstellte Entwicklungsdokumentationen.

Wir bieten folgende Formen der Elternarbeit an:

- Elternbegleitete Eingewöhnungsphase
- Elterngespräche
- Bildungsdokumentation
- Beratungsgespräche / Vermittlung von Hilfsangeboten
- Fotowände
- Elternbriefe / Thementafeln
- Elternversammlung
- Buchausstellung
- Auslegen von Informationsbroschüren

Zur Ergänzung und Unterstützung unserer Arbeit sind wir in Kontakt mit anderen Kindertageseinrichtungen und Familienzentren, Grundschulen im Sozialraum, Kinderärzten, Logopäden, SPZ Stolberg, ASD / Jugendamt, Beratungsstellen / Erziehungsberatung, Gesundheitsamt und Sprachheilambulanz der Städteregion und dem Helene-Weber-Haus.

Wie sieht unsere Vorschularbeit aus?

Für uns beginnt die Vorschularbeit nicht erst im letzten Kindergartenjahr, sondern die gesamte Kindergartenzeit bereitet auf die Schule vor und ist integraler Bestandteil des Tagesablaufes. Dabei werden durchgängig folgende Schwerpunkte gelegt:

im psychisch - motorischen Bereich:

z.B.: Bewegung im Gruppenraum, in der Turnhalle und auf dem Außengelände (Klettern, Rutschen, Rennen, Balancieren ...), Umgang mit Stiften und Pinsel, Schneiden, Schleifen binden, Perlen auffädeln, Kneten,

im kognitiven Bereich:

z.B.: Spiele wie Mini Lük, Memory, Puzzles, Vorlesen und Nacherzählen, Würfelspiele, Domino,

im emotional - psychischen Bereich:

z.B.: Gewinner - und Verliererspiele, freies Erzählen im Stuhlkreis, „Theaterspielen“, Übernahme von Aufgaben,

im sozial - kommunikativen Bereich:

z.B.: Rollenspiel (Absprachen treffen und einhalten, Konflikte alleine lösen), Bewegungsbaustelle (miteinander kooperieren), Spiele am Tisch, auf dem Bauteppich, in der Puppenecke (Gruppenregeln einhalten),

Worum geht es uns bei der Vorschularbeit?

Besonders im letzten Kita-Jahr bieten wir den Kindern die Möglichkeit, sich in vielen unterschiedlichen Situationen zu üben und auszuprobieren, um gut auf die Schule vorbereitet zu werden:

- Auge-Hand Koordination,
- Phonologische Bewusstheit,
- Bewegungskoordination,
- Kommunikationsfähigkeit,
- Ausdrucksfähigkeit,
- Experimentierfreude,
- das Erkennen von Zusammenhängen und logischen Folgen,
- Förderung der Kognition, -visuelle und -taktile Wahrnehmung u.v.m.